

# Jahresbericht des Stadtarchivs Sprockhövel 2019

## Allgemeine Angaben und Zuordnung

*Das Archivgesetz NRW verpflichtet die Kommunen, ihr Archivgut in eigener Zuständigkeit zu archivieren. Die 1986 erfolgte Einrichtung des Stadtarchivs Sprockhövel entspricht dem im §2 (7) formulierten Auftrag, „Unterlagen zu erfassen, zu bewerten, zu übernehmen und das übernommene Archivgut sachgemäß zu verwahren, zu ergänzen, zu sichern, zu erhalten, instand zu setzen, zu erschließen, zu erforschen, für die Nutzung bereitzustellen sowie zu veröffentlichen.“ Organisatorisch gehört das Stadtarchiv zum Fachbereich I.1 – Personal/Organisation. Als Produktgruppe ist das Stadtarchiv dem Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft zugeordnet und hat die Kennziffer 04.02.01.*

## Räumliche Unterbringung

Das Stadtarchiv Sprockhövel befindet sich in angemieteten Räumlichkeiten der Stadt Hattingen in der ehemaligen Grundschule Rauendahl, Rauendahlstraße 40-42, Hattingen-Baak. In diesem Gebäude befindet sich auch das Stadtarchiv Hattingen, mit dem das Stadtarchiv Sprockhövel das „Archivzentrum Hattingen-Sprockhövel“ bildet. Die Bestände der Archive sind getrennt, aber Lesesaal, Bibliothek, Küche, Toiletten, Foyer, Werkstatt, Abstellraum (= 550 qm) werden gemeinsam genutzt. Das Stadtarchiv Sprockhövel hat zur alleinigen Nutzung 180 qm zur Verfügung. Die Zusammenarbeit mit den Hattinger Kolleg\*innen ist nach wie vor überaus gut. Zahlreiche Synergieeffekte und gegenseitige Hilfe in unterschiedlichsten Bereichen sind ein positives Beispiel für interkommunale Zusammenarbeit.

## Personelle Verhältnisse

Die Archivleiterin war mit 7 bzw. ab Juli mit 12 Wochenstunden beschäftigt. Eine weitere Archivmitarbeiterin arbeitet 10 Wochenstunden, ein Archivmitarbeiter ist auf 450 Euro-Basis mit Ordnungs- und Verzeichnungsarbeiten beschäftigt. 2018 begann eine Auszubildende „FAMI“ (Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste Fachrichtung Archiv) ihre Ausbildung. Ausbilder ist der Leiter des Stadtarchivs Hattingen. Als Kompensation finanziert die Stadt Sprockhövel dem Stadtarchiv Hattingen für die Zeit der Ausbildung eine studentische Hilfskraft. Bis August 2019 war ein junger Mann über den Bundesfreiwilligendienst im Stadtarchiv Sprockhövel beschäftigt. Seit November 2019 arbeitet ein pensionierter Lehrer ehrenamtlich an der Verzeichnung der Bibliothek.

## Zugänge

Zugänge an Akten erfolgten von Verwaltungsseite vor allem aus dem Jugendamt, dem Kulturamt, der ZGS, dem Planungsamt, dem Standesamt (Personenstandsakten) und anderen städtischen Abteilungen sowie Sammlungsgut von Vereinen. Wegen des Zuwachses der letzten Jahre muss 2020 die Regalanlage ergänzt werden.

Das Update der Archivsoftware „AUGIAS“ auf den aktuellen Stand wurde angeschafft; die Archivtekonik (Bestandssystematik) aktualisiert und dem Hattinger System angepasst, um die Recherchen in beiden Archiven zu erleichtern.

## Archivbenutzer\*innen

Im Jahr 2015 verzeichnete das Stadtarchiv (außerhalb der Verwaltung) 42 Besuche von Archivbenutzer\*innen, nicht nur aus Sprockhövel, sondern auch aus anderen NRW-Städten. (ca. 1/3). Dabei zeichnet sich der positive Effekt ab, dass ein Teil der Besucher\*innen auch

die Bestände des Stadtarchivs Hattingen nutzen. Familienforscher und Erbenermittler machen einen Großteil der Archivbenutzer aus, wobei die meisten Anfragen auf dem telefonischen Weg und dem (elektronischen) Postweg eingehen.

### **Weiterbildung und Austausch**

13./14. Feb. Schulung zur Archivsoftware AUGIAS in Senden

12./13. März Westfälischer Archivtag in Herford

08. Juli Info-Veranstaltung der Stadt Witten zur Einführung der E-Akte sowie der digitalen Archivierung

25.08-12.09. Teilnahme der Auszubildenden an der Mercator Europe Tour (meet!)

20. Sept. Treffen des projektierten Notfallverbundes Archive EN /Hagen in Witten

06. Dez. Treffen des AK EN-Archive in Münster

An allen Veranstaltungen nahm die Auszubildende teil.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Anlässlich der 100jährigen Wiederkehr der Einführung des Frauenwahlrechts 1919 erarbeitete das Stadtarchiv eine Darstellung über die Frauen in der Sprockhöveler Lokalpolitik. (s. Pressespiegel) Anlässlich des bevorstehenden 50jährigen Stadtjubiläums wurde die Archivleiterin mit der Erstellung einer Festschrift beauftragt, die im Dezember 2019 gedruckt vorlag.

### **Ausgaben/Einnahmen**

Siehe gesonderte Excel-Tabelle

### **Ausblick 2021**

Nach erfolgreich beendeter Ausbildung 2021 ist die Übernahme der Auszubildenden als Leiterin des Stadtarchivs vorgesehen. Damit endet auch die Beschäftigung der bisherigen Archivleitung, die seit März 1991 im Dienst ist. Die Arbeitsverhältnisse der anderen Archivmitarbeiter\*Innen endet am 31.07.2021.

Sprockhövel, den 13.08.2020

*Karin Hockamp*

(Archivleiterin)

**Anlagen:** Pressespiegel, Übersicht Buchungsstellen Stadtarchiv